

Gemeinschaft pro Putzbrunn

Robert Böck
Fraktionsvorsitzender
Gartenstr. 4 • 85640 Putzbrunn
Tel. pr.: 0 89 / 601 77 91 • Tel. ge.: 0 89 / 46 12 24 86
Mobil : 01 72 / 859 52 25 • Fax ge.: 0 89 / 46 12 4 24 86
E-Mail: info@robert-boeck.de



An den
Ersten Bürgermeister der Gemeinde Putzbrunn
Herrn Edwin Klostermeier

25. Februar 2019

Antrag der GPP-Fraktion

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Klostermeier,

die GPP-Fraktion stellt zur nächsten Sitzung nachstehende Anträge mit der Bitte um Behandlung:

- 1) Alle bereits bestehenden und zukünftigen öffentlichen/gemeindeeigenen Flächen mögen vorrangig insektenfreundlich bepflanzt werden.**
- 2) Die öffentliche Straßenbeleuchtung soll auf „insektenfreundlich“ umgestellt werden. Dies könnte evtl. im Rahmen eines turnusmäßigen Austausches von Leuchtkörpern geschehen. Die Verwaltung wird beauftragt die zeitliche Umsetzung sowie deren Kosten zu prüfen und vorzustellen.**

Begründung:

Allgemein: Das Volksbegehren zur Artenvielfalt hat gezeigt wie wichtig das Thema unseren Bürgern ist. Naturschutz geht uns alle an. Gerade als Kommune sollten wir nun unseren Teil der Verantwortung ernst nehmen und entsprechend handeln.

Beleuchtung: Licht ist neben den Elementen Wasser, Boden und Luft die Quelle des Lebens. Für Menschen und Tiere, die sich unter seinem Einfluss entwickelt haben, ist es ein wichtiges Mittel zur Wahrnehmung ihrer Umwelt sowie zum Austausch mit ihr. Tausende von Lichtquellen erhellen nachts unsere Straßen. Für fliegende, nachtaktive Insekten kann dies zur tödlichen Falle werden. Daher wird die Einwirkung der Außenbeleuchtung in der Fachwelt zunehmend kritisch diskutiert. So gibt es z.B. Unterschiede bei LEDs: besonders insektenfreundlich sind warmweiße LEDs, kaltweiße LEDs hingegen sind eine tödliche Falle, da nachtaktive Insekten durch sie vermehrt angezogen werden. Darüberhinaus sollte Beleuchtung gebündelt nach unten erfolgen, viele Straßenlampen leuchten aber so, dass ihr Licht aus der Ferne bereits zu sehen ist (s. Beleuchtung am Niedweg), was wiederum vermehrt den Insekten schadet.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Böck